



Medienmitteilung Gemeinde Erstfeld, frei zur Veröffentlichung

Überzeugendes Projekt für die Zukunft Erstfelds

Das Architekturvorhaben «lisa & bart» stand im Mittelpunkt einer wiederum sehr gut besuchten Info-Veranstaltung der Gemeinde Erstfeld. Das Siegerprojekt im Wettbewerb für das neue Schulhaus Linden und das Mehrzweckgebäude Schlossberg überzeugte die Anwesenden. Nun wird die Gemeinde im planerischen Feinschliff das Projekt für die Volksabstimmung bearbeiten, auch mit Blick auf die Projektkosten.

Im letzten Herbst informierte die Gemeinde Erstfeld über das Gesamtprojekt «ERSTFELD Plus – Lebensraum für morgen». Am Mittwoch ging es bei der zweiten Veranstaltung um ein konkretes Projekt, und zwar um das Resultat des Projektwettbewerbs für den Neubau eines neuen Schulhauses und eines Mehrzweckgebäudes mit Feuerwehrlokal. Gemeindepräsident Walter Marty stellte vor einem erneut vollbesetzten Kasinosaal fest, dass in der Bevölkerung das Interesse für das Gesamtprojekt stetig wachse.

Räume für viele Bedürfnisse

Auf dem Wytheid-Areal will die Gemeinde Erstfeld verschiedenste Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzergruppen angehen. So braucht die Schule dringend zusätzlichen Schulraum. Diese Erweiterung soll verbunden werden mit einem zeitgemässen Ersatzbau für Pfrundhaus und Pfarreizentrum. Dort soll die Feuerwehr nach langen Jahren in beengten Raumverhältnissen und im Provisorium endlich zeitgemässe Räumlichkeiten erhalten. Ausserdem wird es Platz geben für die schulergänzenden Tagesstrukturen. Schliesslich soll ein Mehrzwecksaal für Veranstaltungen der Vereine und der Bevölkerung geschaffen werden. Die heutigen Provisorien (Anbauten, Container) könnten dann entfernt werden, und die Schulküche würde ihren definitiven Platz im Erdgeschoss des Schulhauses Wytheid beziehen.

Überzeugendes Siegerprojekt

18 Architektur-Teams haben sich dieser Aufgabe gestellt. Sie machten sich mit der exakt gleichen Aufgabenstellung an die Arbeit und entwickelten 18 optisch und organisatorisch unterschiedliche Projektvorschläge. Eine breit abgestützte Jury unter der Leitung des Luzerner Architekten Thomas Lussi prüfte die 18 anonym eingereichten Vorschläge im Detail. Zum Schluss siegte das Projekt «lisa & bart» einer Basler Architekten-Arbeitsgemeinschaft. Deren Vorschlag platziert zwei neue Gebäude auf dem Areal: Das Schulhaus Linden für Kindergärten und Primarschule sowie das Mehrzweckgebäude Schlossberg. Dieser kompakte und geschickt konzipierte Bau trennt den Betrieb der Feuerwehr von allen anderen Nutzungen und schafft so einen klaren Mehrwert für das Schulareal. Der Mehrzwecksaal wird so über einen Teil der Feuerwehr-Fahrzeughalle gelegt, dass er von zwei Seiten zugänglich und damit auch sehr vielseitig genutzt werden kann (Vereine, Schule, Private).

Viel Lob für «lisa & bart»

Besucherinnen und Besucher des Informationsabends liessen sich über das Wettbewerbsverfahren insgesamt und über das Siegerprojekt im Speziellen informieren. Exponentinnen und Exponenten von Schule, Feuerwehr, Vereinswesen und Tagesstrukturen zeigten sich aus Sicht der Nutzergruppen ebenso begeistert wie Architektur-Fachkreise. Jury-Präsident Thomas Lussi wies darauf hin, dass mit dem

Siegerprojekt das gesamte Schulareal aufgewertet werde. Der Feuerwehrbetrieb erhalte eigene Flächen, und der Zugang zum Areal werde im Schulalltag, aber auch bei Anlässen im Mehrzwecksaal deutlich sicherer als heute.

Kostenfragen klären

Aktuell arbeiten die Verantwortlichen noch mit einem Projektkredit. In einem nächsten Schritt wird nun das Siegerprojekt mit dem Siegerteam weiterentwickelt. Dazu gehören nicht nur die Rückmeldungen aus der Wettbewerbs-Jurierung, sondern auch die detaillierte Berechnung der Kosten. Im Rahmen der Jurierung wurden die Kosten erstmals grob geschätzt. Für den weiteren politischen Weg müssen diese Zahlen jetzt präziser ausgearbeitet werden. Dieser in einem Wettbewerbsverfahren übliche Schritt schafft die nötigen Grundlagen für eine Abstimmungsbotschaft mit «Preisschild», wozu die Erstfelder Stimmberechtigten dann Stellung nehmen können. Gemeindepräsident Walter Marty jedenfalls zeigte sich in seinem Schlussvotum überzeugt, dass dieses Projekt ein wichtiger Meilenstein ist für Erstfeld: «Wenn wir ein solches Projekt realisieren, schaffen wir damit ein wirkliches Plus für ganz Erstfeld.»

Ausstellung im Stegmattsaal geöffnet:

Mi, 15. Januar 2025	19.00-21.00 Uhr
Do, 16. Januar 2025	17.00-19.00 Uhr
Fr, 17. Januar 2025	17.00-19.00 Uhr
Sa, 18. Januar 2025	9.00-12.00 Uhr

Erstfeld, 17. Januar 2025





Siegerprojekt «lisa & bart»